

# Vielfalt beim Leselenz

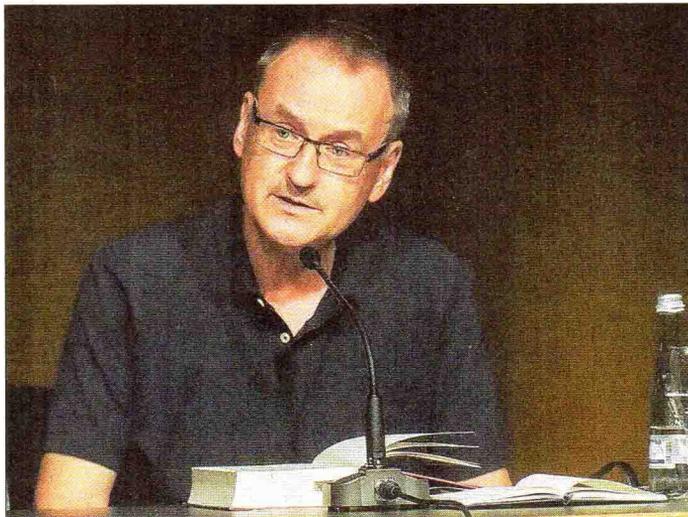
*Der 27. Hausacher Leselenz bietet auch am Sonntag und Montag wieder mehrere Veranstaltungen mit literarischen Gästen aus ganz unterschiedlichen Ländern.*

VON ALINE FISCHER

**Hausach.** Der 27. Hausacher Leselenz bietet nach der Eröffnung am gestrigen Freitag, über die wir noch ausführlich berichten werden, auch zum Wochenende und am Montag noch öffentliche Veranstaltungen an: Bei der diesjährigen Sonntagsmatinee „Ins Erzählen eingehört II“ morgen um 11 Uhr in der Stadthalle Hausach sind Jan Koneffke und Roswitha Quadflieg zu Gast. Koneffke, der unter anderem in dem Karpatenort Maneciu lebt, hatte die Auswahl für die diesjährige Gastsprache Rumänisch getroffen. Er übersetzt aus dem Italienischen und Rumänischen und betreut seit 2021 eine eigene Fernsehreihe für das Erste Programm des Rumänischen Fernsehens (TVR1). Moderiert wird die Veranstaltung von Michael Serrer und Beate Tröger.

Neben der Gastsprache wird mit Ondrej Maclaud die Tschechische Literatur am Sonntag von 14 bis 15 Uhr im Kulturzentrum Mostmaierhof in Hausach zu Gast sein. Moderiert wird die Veranstaltung von Michael Stavavic, die Übersetzung ins Deutsche übernimmt Veronika Siska.

Weiter geht es zwei Stunden später, um 16 Uhr, im Historischen Rathaus: Unter dem Titel „Politsache Buch“ wird Betiel Berhe anhand ihrer und anderer Lebensgeschichten die Verbindung zwischen Rassismus und Klassismus/Klasse auf-



**Schriftsteller Jan Koneffke liest morgen zur Matinée in der Hausacher Stadthalle.**  
Archivfoto: Jürgen Haberer

zeigen. „Schonungslos ehrlich dekonstruiert sie ihren Werdegang vom migrantischen Arbeiterkind zur akademischen Mittelschicht“, heißt es in der Ankündigung. Sie wird aus ihrem neuesten Buch „Nie mehr leise. Die neue migrantische Mittelschicht“ vorlesen und mit Klaus Zeyringer ein Gespräch führen.

Abgerundet wird der Leselenz-Sonntag ab 20 Uhr wieder in der Stadthalle mit der Weltlese mit dem chinesischen Autor Liao Yiwu sowie einer Lesung und einem Gespräch mit Ilija Trojanow.

Mit der letzten Veranstaltung am Montag, 15 Juli, ab 20 Uhr in der Stadthalle endet der erste Leselenz-Teil die-

ses Jahres. Mit „Ins Erzählen eingehört III“ und Friederike Gösweiner kommt die österreichische Literatur zu Gast. Die Moderation der Schlussveranstaltung übernimmt Robert Renk. Gösweiner ist Schriftstellerin, Kritikerin, Lektorin, Stenografin und im Publikumsdienst der Wiener Stadthalle tätig. Ihr Debütroman „Traurige Freiheit“ (2016) wurde mit dem Österreichischen Buchpreis (Debüt) ausgezeichnet, ihr zweiter Roman „Regenbogenweiß“ (2022) mit dem Hilde-Zach-Stipendium der Stadt Innsbruck.

**INFO:** Es wird ein einmaliger Eintritt von zehn Euro für alle Veranstaltungen erhoben. Schüler sind frei.